

PRESSEMITTEILUNG

Jubiläum:

100 Jahre Jusi-Fest

Viel Prominenz bei „ältester Kirche im Grünen“: Ministerpräsident und Landesbischof kommen

Stuttgart, 18. Juni 2019.

Am 28. Juli wird gefeiert. Das Jusi-Fest des Evangelischen Gemeinschaftsverbandes Württemberg, die Apis, in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk Bezirk Nürtingen findet zum 100. Mal auf dem Vulkankegel bei Kohlberg statt und gilt als die älteste Kirche im Grünen in Württemberg. Zu Gast sein werden unter anderem Landesbischof Frank Otfried July, der die Predigt halten wird, und Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der für eine Festrede im Grünen auf den Jusi kommen wird. Außerdem wird der Leiter des Evangelischen Jugendwerkes Pfarrer Cornelius Kuttler am Nachmittag sprechen. Der Vorsitzende der Apis, Pfarrer Steffen Kern, sagt: „Es ist der Gottesdienst mit der schönsten Aussicht im ganzen Land. Wer mit uns auf dem Jusi Gottesdienst feiert, ist dem Himmel ein Stück näher.“

Begonnen hat alles im Jahr 1919. Der Erste Weltkrieg war zu Ende, Deutschland am Boden, viele Hoffnungen begraben. Ein Pfarrer aus Dettingen/Erms und ein Leiter der dortigen pietistischen Gemeinschaften wagten eine Pioniertat, die damals ein großer Schritt war: Sie verließen die „heiligen Mauern“ des Kirchengebäudes und feierten erstmals einen Gottesdienst im Grünen auf dem Jusiberg. Der Erfolg gab ihnen Recht: Das Kirchenvolk folgte in großer Zahl auf den Berg, fortan wurden jedes Jahr Gottesdienste auf dem Jusi gefeiert.

Durch die Zeiten hindurch war der Gottesdienst immer im besten Sinne missionarisch ausgerichtet. Eine lebensnahe Predigt, viel Begegnung, Zeit zum Grillen und zur Begegnung kennzeichnen die Treffen auf dem Jusi. Jugendliche, Familien, Ältere, soweit sie gut zu Fuß sind, wagen den Aufstieg auf den 673 m hohen Berg, um das Jusi-Treffen zu erleben. Pfarrer Steffen Kern sagt: „Wir geben nicht einfach ein Programm vor, sondern wir teilen gemeinsam ein Erlebnis. Wahrscheinlich ist das das Geheimnis der Jusi-Treffen.“ Er verweist ferner darauf, dass das Lob des Schöpfers ein Jahrhundert lang die Menschen vor Führerkulten und Ideologien bewahrt habe: „Wer Gott als Schöpfer ehrt, folgt nicht menschlichen Scharlatanen.“

In den Nachkriegsjahren wurde das Jusi-Treffen zum Teil zur Massenveranstaltung. Bis zu 3.000 Besucher strömten auf den Jusi, um eine „Bergpredigt“ bekannter Pfarrer aus ganz Deutschland zu hören. So war der berühmte Evangelist und Bestsellerautor Wilhelm Busch ebenso da wie der frühere Stuttgarter Stiftskirchenpfarrer Konrad Eißler oder die Landesbischöfe Hans von Keler, Theo Sorg und Gerhard Maier. Erst 1974 wurde offiziell nach dem Vorbild des Jusi-Treffens die „Kirche im Grünen“ gegründet, die seither ein fester Bestandteil des landeskirchlichen Arbeit ist.

Das Jusi-Treffen am Sonntag, den 28. Juli 2019, beginnt um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst. Daran schließt sich eine Mittagspause mit Möglichkeiten zum Spiel an. Eine Grillstelle ist vorhanden, die Grillsachen und Grillspieße müssen bitte selbst mitgebracht werden – Getränke werden angeboten. Um 13.30 Uhr findet dann die Jubiläumsfeier mit Ausblick statt, währenddessen gibt es ein Kinderprogramm. Falls es regnen sollte, findet das Jubiläumsprogramm in der Jusihalle Kohlberg statt. Aktuelle Auskünfte auf der Website: www.jusi.die-apis.de.

Der Evangelische Gemeinschaftsverband Württemberg e.V., die Apis, ist mit seiner Gemeinde- und Bildungsarbeit, seiner Diakonie und seinen Freizeitangeboten an über 300 Orten in Württemberg und dem bayerischen Allgäu tätig. Er ist Träger des Gästezentrums Schönblick in Schwäbisch Gmünd sowie der Aktion Hoffungsland, dem Bildungs- und Sozialwerk des Verbandes. Über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für das Gesamtwerk tätig. Mit seiner Arbeit erreicht der 1857 gegründete Verband heute jährlich über 100.000 Menschen.

Anke Pflugfelder – Assistentin des Vorsitzenden

Furtbachstraße 16 | 70178 Stuttgart | Tel.: 0711/96001-20 | a.pflugfelder@die-apis.de | www.die-apis.de